



ARTIKULT
THEATER

Pressemitteilung

The Clean House

von Sarah Ruhl



*Langfassung***"Ein perfekter Witz ist irgendwo zwischen Engel und Furz." (Matilda)**

Kennen Sie das auch? Nichts läuft so wie es soll? Der fein säuberlich erstellte Lebensplan erweist sich als nicht praktikabel? Vielleicht waren die zugrundeliegenden Annahmen falsch, oder die Eckpfeiler der Planung porös... Worauf kann man sich denn überhaupt verlassen?

Diese Erfahrung jedenfalls müssen die Charaktere in "The Clean House" machen. Die junge Matilda verliert plötzlich den familiären Halt und sieht sich gezwungen, als Putzkraft ins Ausland zu ziehen. Und das, obwohl sie doch viel lieber Witze erzählen und Kabarett machen würde. Lane, die sie angestellt hat, hadert mit Ihrem Gewissen, weil sie mit der putz-unwilligen Matilda eigentlich nichts anfangen kann. Schwerer trifft sie jedoch der Umstand, dass sie plötzlich von ihrem Mann Charles verlassen wird. Zu allem Überfluss behauptet dieser auch noch, dafür eine schlüssige, rationale Erklärung liefern zu können. Lanes Schwester Virginia ist sowieso desillusioniert und flüchtet sich in Ersatzhandlungen. Und auch Charles neue Flamme Ana ist krankheitsbedingt vom Leben schwer gebeutelt.

Am Wichtigsten ist letztlich aber die Frage: Was tun, wenn das Schicksal mit aller Härte zuschlägt? Wie reagiert man auf das Unvermeidliche? Natürlich, man kann krampfhaft an einem Plan festhalten, man kann nach Schuldigen suchen, man kann auch verzweifeln, oder ... man nimmt die Veränderung an. Die Antworten der Charaktere in "The Clean House" jedenfalls sind vielfältig und niemals verzagend.

Autorin Sarah Ruhl, geboren 1974 in einem Vorort Chicagos, ist eine amerikanische Dramatikerin, Professorin und Essayistin und lebt heute in New York. Mit "The Clean House" hat sie ein zutiefst romantisches und tragikomisches Stück geschrieben, gewürzt mit einer Prise Wahnsinn. Es wurde außerordentlich gut aufgenommen, erhielt 2004 den Susan Smith Blackburn Preis und sicherte ihr 2005 den Einzug ins Finale um den Pulitzer Preis. Durch seinen unerschütterlichen Optimismus gerät das Stück zu einem Plädoyer für die Veränderung, für den Mut neue Wege zu gehen und niemals aufzugeben. Es präsentiert uns ein Panoptikum der Lebenswege.

Mit dieser Inszenierung begibt sich das ArtikultTheater auch auf die Suche nach der Essenz und dem Ursprung des Humors. Angesichts der Machtlosigkeit, mit der wir dem Schicksal gegenüberstehen, bleibt er uns doch oft als letzte und vielleicht einzige Waffe. An wen wenden wir uns mit unseren Problemen, wie können wir deren Bedeutsamkeit vermitteln? Vielleicht gar nicht. Ein einzelner Mensch hat global gesehen keine Relevanz. Diese Einsicht kann deprimieren ... oder entspannen! Lassen Sie sich überraschen.

Kurzfassung

"Ein perfekter Witz ist irgendwo zwischen Engel und Furz." (Matilda)

Was tun, wenn das Schicksal mit aller Härte zuschlägt? Wie reagiert man auf das Unvermeidliche? Die Antworten der Charaktere in "The Clean House" sind vielfältig und niemals verzagend, doch leicht haben sie es alle nicht. Autorin Sarah Ruhl hat uns ein zutiefst romantisches und tragikomisches Stück geschenkt, gewürzt mit einer Prise Wahnsinn. Durch seinen unerschütterlichen Optimismus gerät es dabei zu einem Plädoyer für die Annahme der Veränderung.

Mit dieser Inszenierung begibt sich das ArtikultTheater auch auf die Suche nach Essenz und Ursprung des Humors. Angesichts der Machtlosigkeit, mit der wir dem Schicksal gegenüberstehen, bleibt er uns doch oft als letzte Waffe. Ein einzelner Mensch hat global gesehen keine Relevanz. Das kann deprimieren ... oder entspannen!

Die **Premiere** von "The Clean House" findet am
Freitag, **23. Februar 2018** im **Kulturzentrum 2411** statt. Karten gibt es unter
www.stadtteilkultur2411.de oder telefonisch unter 089-89 05 94 25.

Weitere Informationen unter <https://artikulttheater.de/>

Darsteller:

Alia Groschupf, Bianca Issing, Anne Liehmann, Thomas Linde
und Katrin Thomaschewski

Bühnenbild:

Petra Behcet

Organisation:

Isabell Magath

Technik:

Michael Böckling

Regieassistentz:

Stefan Brandstätter

Regie:

Tobias Beck

Aufführungsrechte: beim S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Ein Stück von Sarah Ruhl in einer Übersetzung von Barbara Schatz-Schmeußner

Über das ArtikultTheater

Es begann mit einem Theaterworkshop am Münchner Galli-Institut: Am 1. Februar 1997 ging dort das Projekt „Odysseus“ über die Bühne. Aus dieser Zusammenarbeit heraus gründeten die Teilnehmer am 23. Mai 1997 die gleichnamige Theatergruppe Odysseus, die dann als ArtikultTheater am 23. April 1999 mit „Odysseus – oder die Götter proben wieder“ die erste Premiere feierte. Seitdem überzeugt das ArtikultTheater sein Publikum mit professionellen Produktionen, die so vielschichtig sind wie die Gesellschaft selbst.

weitere Infos unter <https://artikulttheater.de/> und
<http://www.facebook.com/artikulttheater/>

The Clean House - Die Aufführungstermine:

KULTURZENTRUM 2411

Blodigstraße 4, 80933 München

Karten: 089 – 89 05 94 25

stadtteilkultur2411.de

Premiere: 23.02.2018

und **24.02.2018**

jeweils 20 Uhr, Eintritt: 10,00 €

PASINGER FABRIK

August-Exter-Straße 1, 81245 München

Karten: 089 – 82 92 90 79

muenchenticket.de

08.03. | 09.03. | 10.03.2018

06.04. | 07.04. | 08.04.2018

12.04. | 13.04. | 14.04.2018

jeweils 20 Uhr, Eintritt: 16,00 €

BÜRGERHAUS NEUKEFERLOH

Leonhard-Stadler-Straße 12, 85630 Neukeferloh

Karten: 089 – 38 99 83 81

artikulttheater.de

05.05.2018

um 20 Uhr

Ansprechpartner für die Presse

ArtikultTheater e.V.
Katrin Thomaschewski

E-Mail: presse@artikulttheater.de

*Vertreter der Presse und Medien erhalten selbstverständlich
freien Eintritt. Um Vorlage des Presseausweises wird gebeten.*